

Sommergefühle mit stürmischem Südföhn

Am vergangenen Sonntag lag die Schweiz zwischen einem Hochdruckgebiet beim Schwarzen Meer und dem ausgeprägten Tiefdruckgebiet Hubertus bei Irland. So wurde mit einer süd- bis südwestlichen Höhenströmung ausserordentlich warme Luft zur Schweiz transportiert, wodurch vielerorts die 25 Grad Marke geknackt wurde. Gleichzeitig gewann der Südföhn stetig an Kraft, sodass er im Laufe des Tages zunehmend stürmisch wurde.

Erster Sommertag im Jahr

Wie MeteoNews in einer Mitteilung schreibt, gab es am vergangenen Sonntag verbreitet den ersten Sommertag, eine Bezeichnung für einen Tag an welchem mindestens 25 Grad erreicht werden. Spitzenreiter der Höchsttemperaturen war Basel-Binningen mit Temperaturen von bis zu 28.6 Grad. Aber auch unter anderem in Genf und in Schaffhausen herrschten sommerliche Verhältnisse mit Temperaturen von über 27 Grad. Auch in erhöhten Lagen war es ausgesprochen mild, die Nullgradgrenze lag bei etwa 3500 bis 3600 Metern. Rekordverdächtig sind diese Werte zwar nicht, betrachten wir jedoch nur die erste Dekade dieses Monats landen die Temperaturen zum Teil in den Top 10.

Höchste Temperatur (<1000m, Stand 19:00)

Flachlandstationen	Höchste Temperatur (in °C)
Basel-Binningen	28.6
Altenrhein	28.5
Güttingen	27.8
Bischofszell	27.8
Genf	27.8
Oberriet	27.7
Delsberg	27.6
Galgenen	27.6
Beznau	27.5
Schaffhausen	27.4
Tänikon	27.3
Würenlingen	27.1
Wädenswil	27.1
Vaduz	27.1
Giswil	26.9
Leibstadt	26.9
Chur	26.9
Hallau	26.8
Bad Ragaz	26.7
Fahy	26.5

Berücksichtigte Zeitspanne der Hitliste (Schweiz, Liechtenstein) vom 9. Mai 2021, 06:00 bis um 19:00 (Dauer 13h)

Höchste Temperatur (>1000m, Stand 19:00)

Bergstationen	Höchste Temperatur (in °C)
Hörnli	23.5
Engelberg	22.9
Château-d'Oex	22.9
Scuol	22.6

La Brévine	21.9
La Chaux-de-Fonds	21.7
Adelboden	21.0
Les Charbonnières	20.6
Plaffeien	20.4
Chaumont	20.1
Bergün	19.5
Napf	19.0
Robbia	19.0
Col des Mosses	18.9
La Frétaz	18.7
Piotta	18.7
Santa Maria im Münstertal	18.5
Disentis	18.5
Valbella	18.3
Zermatt	18.0

Berücksichtigte Zeitspanne der Hitliste (Schweiz, Liechtenstein) vom 9. Mai 2021, 06:00 bis um 19:00 (Dauer 13h)

Stürmischer Südföhn und Tropennächte

Mit der Südströmung wurde zum einen warme Luftmassen zur Schweiz transportiert, durch den starken Druckgradient zwischen der Nord- und Südschweiz und durch die südlichen Höhenwinde stellte sich aber auch ein zunehmend starker bis stürmischer Südföhn ein. Sein Maximum erreichte er am Sonntagabend und in der Nacht, in Altenrhein, Altdorf sowie in Meiringen gab es Böen von über 100 km/h. Durch die Stärke des Föhns waren aber nicht nur die Alpentäler betroffen, teilweise griff der Föhn bis ins Mittelland. Dass der Föhn so stark über die Föhntäler hinaus greift, geschieht zwar selten, ist aber nicht aussergewöhnlich. Dementsprechend sanken auch im Flachland die Temperaturen stellenweise nicht unter 20 Grad, was somit auch als Tropennacht bezeichnet wird. Bspw. in Luzern, Zürich Reckenholz und in Lausanne lagen die Tiefsttemperaturen über 20 Grad.

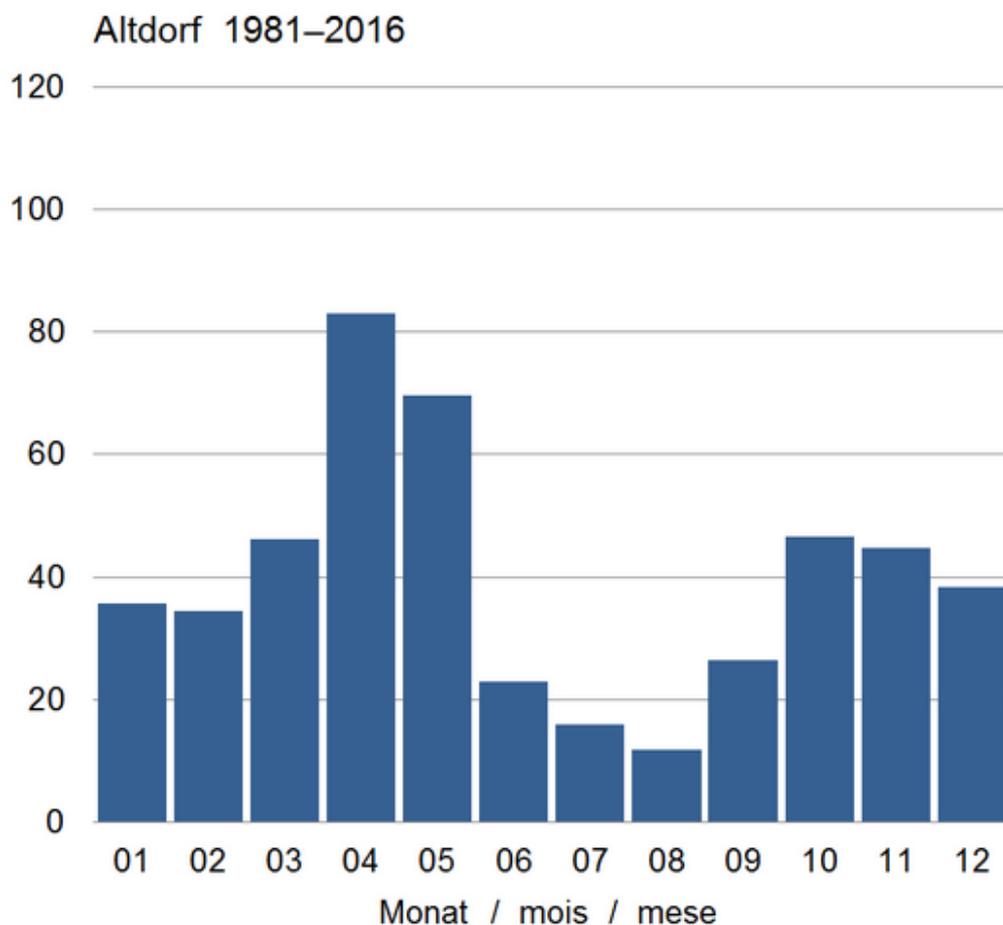
Stärkste Windböen (<1000m, Stand 09:00)

Flachlandstationen	Stärkste Windböen (in km/h)
Altenrhein	108
Altdorf	104
Meiringen	104
Gersau	97
Oberägeri	95
Glarus	89
Vaduz	85
Oberriet	81
Sankt Gallen	80
Uetliberg	79
Bad Ragaz	78
Flühli	78
Quinten	78
Evionnaz	76
Chur	76
Genf	75
Le Bouveret	74
Elm	74
Visp	74
Brienz-Hofstetten	72

Berücksichtigte Zeitspanne der Hitliste (Schweiz, Liechtenstein) vom 9. Mai 2021, 06:00 bis zum 10. Mai 2021, 09:00 (Dauer 1d 3h)

Im Allgemeinen kommt Südföhn am häufigsten im Frühling vor, zu der Jahreszeit, in welcher die Barokline Welle - also das von West nach Ost verlaufende Band an welchem dynamische Tiefdruckgebiete entstehen - sich zwar zunehmend nach Norden verlagert, aber dennoch gelegentlichen Einfluss auf das Wetter in der Schweiz ausübt. Befindet sich nun ein Tiefdruckgebiet nordwestlich der Schweiz, stellt sich über der Schweiz eine südliche Höhenströmung ein. Befindet sich nun

Südöstlich der Schweiz ein Hochdruckgebiet, kommt noch ein Druckunterschied zwischen der Nord- und Südschweiz zustande. Die südlichen Höhenwinde und der Druckgradient ergeben somit den Südföhn. Im Sommer befindet sich die Barokline Welle weiter im Norden, sodass es im Sommer ein Südföhn-Minimum gibt. Im Herbst nimmt die Häufigkeit wieder zu.



Durchschnittliche monatliche Anzahl Föhnstunden in Altdorf in der Zeitperiode 1981-2016

Quelle: MeteoSchweiz

Geraldine Zollinger, MeteoNews AG, Montag, 10. Mai 2021, 10 Uhr

Weitere Auskünfte erhalten Medienvertreter unter 043 288 40 50.

Fragen von Privatpersonen beantwortet MeteoNews gerne unter 0900 575 775 (CHF 3.20/Min. vom Schweizer Festnetz).

Daten: MeteoNews, MeteoNews Partner, MeteoSchweiz

MeteoNews AG | Siewerdstrasse 105 | CH-8050 Zürich | Fon +41 43 288 40 50 | Hotline 0900 575 775 (CHF 3.20/Min. vom Schweizer Festnetz) | info@meteonews.ch | <http://meteonews.ch> | <http://meteonews.com> | <https://ch.wetter.tv>

Always have the weather with you.